



Freuen sich über die Unterstützung: Christina Dauth, Anna Maria Dörr, Michael Harth, Reinhold Maisch, Heike Hengster, Norbert Ross und Kerstin Schmeckthal.

Foto: Kaufmann

# Hilfe für Hauptschüler

**SPENDE** Stiftung fördert Stelle eines Berufseinstiegsbegleiters an der Kopernikusschule

**FREIGERICHT** (dik). Michael Harth und Norbert Ross von der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung übergaben einen Spendenscheck an den Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftskunde (GfW) in Hanau. Mit dieser Spende – 15 000 Euro in diesem, und weitere 15 000 Euro im nächsten Jahr – konnte nun in Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Hanau die Stelle eines Berufseinstiegsbegleiters an der Kopernikusschule Freigericht (KSF) realisiert werden. Die GfW hat diese Stelle bereits ausgeschrieben, Bewerbungsgespräche laufen bereits.

Die Berufseinstiegsbegleitung wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der „Initiative Bildungsketten“ 2010 ins Leben gerufen.

Die Berufsberater sind ganz nah dran an Jugendlichen der letzten beiden Klassen Hauptschule, die Schwierigkeiten haben, den Schulabschluss

und später den Einstieg in eine Ausbildung zu schaffen. Zielsetzung ist, zwischen den Jugendlichen und dem Berufseinstiegsbegleiter eine persönliche Bindung zu schaffen, die es erleichtern soll, auf der Basis von Vertrauen die Leistungen soweit zu steigern, dass sowohl der Hauptschulabschluss, als auch der Einstieg in eine Ausbildung geschafft werden.

All das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen schnell und unkompliziert eingesprungen wäre, um diese Stelle mitzufinanzieren. Die Agentur für Arbeit in Hanau benötigt für die Finanzierung von Berufseinstiegsbegleitern nach Paragraph 49 des Sozialgesetzbuches (SGB) III Co-Finanzierer, die sich mit mindestens 50 Prozent an den entstehenden Kosten beteiligen.

Auf das erste gemeinsame Projekt sind die Agentur für Arbeit Hanau, die

Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung und die KSF stolz. Die Beteiligten hoffen, dass das Projekt Nachahmer finden wird. Die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung mit Sitz in Altenhaßlau wurde im Dezember 2012 im 150. Jubiläumsjahr der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen gegründet. Einer der Schwerpunktbereiche ist die Förderung von Jugendlichen in der Ausbildung und den Berufseinstieg.

Anna Maria Dörr, Schulleiterin der Kopernikusschule, äußerte sich erfreut über die Zusammenarbeit: „Mit Unterstützung der Stiftung und der Agentur für Arbeit können wir unser Angebot an unsere Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges noch erweitern. Es ist besonders wichtig, dass sie auch über die Schulzeit hinaus beraten werden. Dies ist für unsere Lehrerinnen und Lehrer so leider nicht möglich. Wir sind dankbar für die neue und umfassende Hilfe beim Berufseinstieg“.